

Medienkonferenz Baselbieter Energiepaket vom 26. April 2012
Referat: Dr. Beat Oberlin, CEO Basellandschaftliche Kantonalbank

Es gilt das gesprochene Wort

Mit Energie viel Energie sparen

Liebe Sabine, sehr geehrte Damen und Herren

Das Baselbieter Energiepaket zeigt uns etwas: Wenn vier mit Energie etwas Sinnvolles unternehmen, den geraden Weg suchen und gehen, dann kann viel Energie gespart werden. Ich denke, unsere Zusammenarbeit ist ein Beispiel dafür, wie man ein gemeinsames Ziel mit intelligentem Ressourceneinsatz und ohne Profilierungsneurosen erfolgreich erreichen kann. Und ich wünsche mir, dass dieses Beispiel Schule macht.

Die Basellandschaftliche Kantonalbank ist seit Beginn Partner des Baselbieter Energiepakets. Wir leisten damit einen kleinen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region. Wir haben unser eigenes BLKB-Energiepaket geschnürt, das es Eigenheimbesitzern auch finanziell attraktiv macht, ihr Haus oder ihre Wohnung energetisch sinnvoll zu renovieren. Damit sparen sie langfristig nicht nur Energiekosten, sondern sie erhalten auch den Wert ihrer Liegenschaft. Dies ist sicher im Sinne der Eigentümerinnen und Eigentümer, es ist aber natürlich auch im Sinne der Bank. Denn selbstverständlich sind auch wir als Kreditgeberin sehr daran interessiert, dass der Wert unseres Pfandes nicht geschmälert wird.

Wir engagieren uns im Baselbieter Energiepaket finanziell und persönlich. Wir haben aber auch in den letzten beiden Jahren für Interessierte in Zusammenarbeit mit unseren Partnern zwei halbtägige Seminare organisiert, die fachlich vertieft Informationen rund um energetisch sinnvolles Bauen und Renovieren vermittelt haben. Diese Anlässe waren jeweils sehr gut besucht.

Selbstverständlich legen wir auch als Bank Wert auf einen sinnvollen Ressourceneinsatz. So wurde unser neues Geschäftsgebäude UNO am Bahnhofplatz Liestal im Minergie-Standard gebaut und so messen wir auch bei Renovierungen unserer Bankgebäude dem Aspekt des Energiesparens besondere Bedeutung zu. Selbstverständlich beschränkt sich unser Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung nicht auf das Bauen und Renovieren. Als Bank, die dem Kanton gehört und als grössere Arbeitgeberin im Baselbiet leisten wir, wie es unser Auftrag ist, einen Beitrag zur volkswirtschaftlichen Entwicklung unserer Region.

Mit unseren Ausschüttungen an den Kanton, den Löhnen an unsere Mitarbeitenden, unseren Investitionen oder mit unserem Sponsoring fliessen jährlich deutlich über 100 Millionen Franken in die Region. Daneben – und damit tragen wir wiederum unseren Teil zum Wohlstand in der Region bei – sind wir wohl der wichtigste Kreditgeber für Private und für die Unternehmen im Baselbiet. Und diese wiederum sind wichtige Bauherren im Kanton und haben die Möglichkeit, unsere Kredite für energieeffizientes Bauen und Renovieren einzusetzen. Damit schliesst sich der Kreis.

Mit der vorher schon geäußerten Hoffnung, dass unser Beispiel in jeder Beziehung Schule macht, möchte ich mich beim Kanton, beim Hauseigentümerverband Baselland und bei der Wirtschaftskammer Baselland herzlich für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und bin überzeugt, dass wir mit unserem effizienten Ressourceneinsatz auch in Zukunft viel Energie sparen können.